

Der Badesee bei Irmelshausen befindet sich im Eigentum der Gemeinde HÖchheim, ebenso das Umfeld mit anliegendem Campingplatz, Kiosk und Ver-/Entsorgungsinfrastruktur. Auch ein Jugendzeltplatz ist in einem Teilareal ausgewiesen. Der von mehreren Quellen gespeiste See und sein direktes Umfeld sowie die vorhandenen Einrichtungen befinden sich in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand und verlieren zunehmend an Attraktivität.

Daher plant die Gemeinde, die Gewässerqualität durch eine Entschlammung zu verbessern, die Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Gewässers an heutige Standards anzupassen und attraktiv zu gestalten. Das Freizeitgelände um den See wird durch ergänzende Elemente aufgewertet, für die gesamte Anlage wird mit der Ausrichtung auf die Zielsetzung „Naturnähe und Nachhaltigkeit im Einklang mit Freizeitnutzung“ ein innovatives Alleinstellungsmerkmal im regionalen und überregionalen Kontext geschaffen. Neben der umweltgerechten Gestaltung von See und Umfeld werden zusammen mit regionalen Akteuren neue, umweltnahe Freizeitangebote zur sicheren und nachhaltigen Nutzung durch alle Generationen entwickelt und umgesetzt.

In einem weiteren Teilprojekt (Teilprojekt 2) werden im wirtschaftlich ausgerichteten, räumlich abgetrennten Teilareal mit Campingplatz, Kiosk und Parkplätzen Maßnahmen zur optischen und funktionalen Attraktivitätssteigerung durchgeführt. Der Kiosk wird durch Um- und Neubaumaßnahmen nachhaltig aufgewertet und die dortigen Sanitäreinrichtungen incl. Duschen und Umkleiden werden erneuert und barrierefrei nutzbar gemacht.

PROJEKTRÄGER

Gemeinde HÖchheim

PROJEKTFÖRDERZEITRAUM

Januar 2017 bis März 2019

PROJEKTZIELE

Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals zur nachhaltigen Entwicklung einer Freizeitinfrastruktur für Milzgrund und Grabfeld mit Ausstrahlung in das gesamte LAG-Gebiet • Attraktivitätssteigerung des Badesees Irmelshausen unter erstmals gezielter Berücksichtigung aller Generationen • Barrierefreiheit bei den Infrastruktureinrichtungen am See • Bewusstseinsbildung für Natur und Umwelt an einem touristischen Highlight für alle Generationen (Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Vorland des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön) • Imageverbesserung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region im nördlichen Grabfeld • Schaffung bzw. Aufwertung eines zentralen Attraktionspunktes für Jugendgruppen und Jugendarbeit im Grabfeld • attraktive Raststation für Wanderer und Radfahrer am Grünen Band und im örtlichen und überörtlichen Fahrradwegenetz • Erhalt und Förderung des kulturellen Brauchtums („Spitzenreiten“ am Irmelshäuser See) • Vernetzung von Ehrenamtlichen und touristisch-kulturellen Akteuren im Grabfeld

PROJEKTPARTNER

Bürgermeister HÖchheim • Vertreter des Gemeinderats • Vertreter des künftigen Dienstleisters für Pflege-/Wartungsarbeiten und Veranstaltungsplaner • Tourismus GmbH Bayer. Rhön • „jukonet“ Bad Königshofen • Kommunale Allianz • Fränkischer Grabfeldgau • thüringische Grabfeldgemeinden

MAßNAHMEN

allgemeine Arbeiten wie Baustelleinrichtung, Vermessungsarbeiten etc. • Sandstrand mit Geländemodellierung • Badesteg • Badeinsel • Herichten Einstiege am Ufer • Terrasse oberhalb des Sandstrandes zur öffentlichen Nutzung • Wasserspielplatz mit Erschließung • Ausstattungsergänzungen für alle Generationen • gärtnerische Arbeiten wie Bepflanzung und Ansaat • Verbesserung der Gewässerökologie durch Entschlammung des Gewässerbodens • Kleinleistungen • Planleistungen • Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbindung